

Inhalt

<i>Detlef Lehnert</i>	
Zur Geschichte und Theorie des Gemeinschaftsdenkens im 20. Jahrhundert. Schweden in Vergleichsperspektiven	7
<i>Bernd Henningsen</i>	
Gemeinschaft versus Staat, Nation versus Europa. Nordeuropäische Gemeinschaftskonstruktionen und die modernen Traditionsbrüche	39
1. URSPRÜNGE UND PROBLEMFELDER DES VOLKSHEIMDENKENS IN SCHWEDEN	
<i>Peter Brandt</i>	
Die schwedische Arbeiterbewegung bis 1940. Solidargemeinschaft, Interessenvertretung, Bündnispolitik	75
<i>Valeska Henze</i>	
Ellen Key: Tochter der europäischen Moderne – Mutter des „Volksheims“	105
<i>Norbert Götz</i>	
Das schwedische Volksheimdenken der Zwischenkriegszeit. Problem oder Lösung?	133
<i>Thomas Etzemüller</i>	
Suchbewegungen: Schwedens Weg in die „ambivalente Moderne“	149
2. DEUTSCHE VERGLEICHSKATEGORIEN: HEIMAT, VOLKSGEMEINSCHAFT, VOLKSSTAAT	
<i>Wolfram Pyta</i>	
Heimativorstellungen in Gemeinschaftsbezügen	173

Detlef Lehnert

Das Hamburger „Volksheim“ des frühen 20. Jahrhunderts.

Mikrokosmos für einen Großstadt-Kommunitarismus? 185

Steffen Bruendel

Zur Identität von Volk und Staat.

Die deutsche Verfassungsdiskussion 1915 205

Wolfgang Hardtwig

Volksgemeinschaft im Übergang. Von der Demokratie zum

rassistischen Führerstaat 227

3. AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE VERGLEICHSTUDIEN

Peter Brandt

Mit der „Volksregierung“ zum demokratischen Wohlfahrtsstaat.

Dänemark 1900–1940 257

Georg Kreis

Auf dem Weg zu schweizerischer „Volksgemeinschaft“. Vom
konfrontativen Interessenkampf zur wechselseitigen Anerkennung

von Gruppeninteressen (1933–1939) 283

Thomas Welskopp

Durst und Depression – oder wie die USA 1932/1933 in den

„New Deal“ stolpern 301

Autorenverzeichnis 326